

PROTOKOLL

6. Sitzung des Jugendparlaments

Sitzungstermin: **Donnerstag, 21.11.2024**

Sitzungsbeginn: **16:03 Uhr**

Sitzungsende: **17:03 Uhr**

Ort, Raum: Hemmingen, Ratssaal

Anwesende:

Mitglieder des Jugendparlaments

Herr Ole Intemann
Herr Finn-Luca Plötz
Herr Lars Benseler
Frau Helene Mihm
Frau Lina Müller
Frau Merle Götz
Herr Paul Schill
Frau Nathalie Wolter

Mitglieder der Verwaltung

Herr Jakob Lindemann (Jugendpflege)
Herr Sven Baumgarte
Frau Regina Steinhoff (Erste Stadträtin)

Weitere Teilnehmer

Herr Steven Maaß

Protokollführung

Frau Nathalie Wolter

Abwesende Mitglieder des Jugendparlaments:

Herr Jannik Noah Staron (entschuldigt)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung durch Jugendbürgermeister Ole Intemann
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Berichte der Vertretungen aus den Ausschüssen und dem Rat
6. Berichte aus den Arbeitsgruppen
7. Behandlung der herangetragenen Anträge durch Bürgerbeteiligung
8. Tauschschrank Antrag
9. Aufenthaltsbereiche für Jugendliche
10. Weihnachtsmarkt
11. Sonstiges
12. Schließen der Sitzung

Protokollierung

zu 1: Eröffnung der Sitzung durch Jugendbürgermeister Ole Intemann

Ole Intemann eröffnet die Sitzung um 16:03 Uhr.

zu 2: Feststellungen der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Es wurde ordnungsgemäß geladen. Das Jugendparlament ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde genehmigt.

zu 3: Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 21.10.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 21.10.2024 wurde einstimmig genehmigt.

zu 4: Mitteilungen der Verwaltung

Herr Lindemann teilt von einer möglichen gemeinsamen Fahrt nach Straßburg (vom 12.06 bis 15.06.2025) mit, welche unter dem Namen "European Youth Event 2025" (EYE25) veranstaltet wird. Er fügt hinzu, dass ein Besuch im Europäischen Parlament beinhaltet sein wird und dies sehr interessant für das Jugendparlament sein könnte. Lindemann fragt, ob Interesse besteht. Die erste Stadträtin Frau Steinhoff stellt sich kurz vor und sagt unter anderem, dass sie seit 15 Jahren bei der Stadt Hemmingen arbeitet

zu 5: Berichte der Vertretungen aus den Ausschüssen und dem Rat

Frau Wolter berichtet von der am 20.11.24 tagenden Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur, Sport und Verkehr. Sie berichtet von einer Frage eines Einwohners bezüglich einer Wegkreuzung in Wilkenburg, Frau Steinhoff ergänzt. Zudem von diversen Anträgen der SPD, Sportförderungsanträgen der Sportvereine und von der Besprechung der Haushaltssatzung, des Haushaltsplans 2025/2026 sowie des Haushaltssicherungskonzepts. Frau Götz stellt die Frage, ob Frau Wolter das im Jugendparlament behandeln möchte, Wolter antwortet, dass sie erstmal nur informieren möchte und die Themen ihrer Meinung nach nicht relevant für das Jugendparlament sind, da vieles schon besprochen wurde.

Frau Müller berichtet vom Ausschuss für Feuerschutz, welcher am 18.11.24 tagte, sie teilt von der Beschaffung neuer Fahrzeuge mit, was jedoch noch dauert. Des Weiteren wurde der Katastrophenschutz weiter besprochen und von einem Leuchtturmkonzept für Extremsituationen (Anlaufstelle für Bürger*innen) berichtet.

Herr Intemann berichtet aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klima. Bushaltestellen haben eine schlechte Anbindung- auch an die Schulen, er war zudem im direktem Gespräch zu den Schulen.

Der SPD-Antrag zum Thema Stadtpark wurde im Ausschuss abgelehnt. Die Punkte des Jugendparlaments finden viele Ausschussmitglieder*innen sinnvoll und könnten in der Zukunft behandelt werden.

Frau Götz ergänzt, dass Avacon ein Energiekonzept vorgestellt hat, sich über Erneuerbare Energien, Windkraftinstallation und die Beleuchtung zwischen Arnum und Hemmingen Endpunkt ausgetauscht wurde. Zudem berichtet sie, dass die SPD Fraktion sich geäußert hat, sich vernachlässigt zu fühlen.

zu 6: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Frau Mihm berichtet aus der Arbeitsgruppe der Veranstaltungen, sie teilt mit: Die Flyer für die „Schools-Out“ Party wurden von Frau Wolter bereits erstellt, eine Liste der Besorgungen wurde auch schon erarbeitet und bald an die Jugendpflege weitergeleitet.

Herr Schill sagt, dass er sich bei Frau Wolter über das Design und den aktuellen Stand informiert hat und zeitlich gerade leider sehr eingeschränkt ist.

Frau Mihm schlägt vor, dass auch QR Codes für den Instagram Account erstellt werden sollten, die das Jugendparlament dort aufhängen kann.

Herr Intemann sagt, dass er und Herr Staron sich um die Bestellungen von Pavillon, Banner, Roll-Up, Kamera und Mikros gekümmert haben und sie bereits angekommen sind.

Herr Benseler spricht aus, dass er das Design von Herrn Intemann sehr schön findet und spricht ihm somit ein Kompliment aus. Intemann ergänzt aber außerdem, dass er Sorge hat, dass es bei stärkerem Wind nicht halten würde und stellt diese Frage an die anderen Mitglieder*innen.

Frau Wolter berichtet von einer Idee eines Newsletters, welche an sie weitergegeben wurde.

Herr Schill sagt, dass er sich gerne erstmal auf den Instagram Account und die Website konzentrieren möchte. Frau Müller hinterfragt, in wie weit sich der Arbeitsaufwand lohnen würde, sie würde es erstmal nicht machen wollen.

Frau Mihm schließt sich Frau Müller und Herrn Schill an und findet den Aufwand auch zu hoch. Frau Götz schließt sich den genannten Punkten ebenfalls an und sagt, dass über Instagram der „Feed“ auch angepasst werden kann.

Herr Intemann erzählt, dass er dies schon grob im Gespräch mit Herrn Ceylan beredet hatte, es besteht die Möglichkeit, dass das JuPa diesen Newsletter dann an alle Schülerinnen und Schüler per Verteiler verschicken könnte. Frau Götz fragt, ob Frau Wolter schon konkrete Vorstellungen hat, diese antwortet mit „Nein, es war erstmal nur eine Idee“.

Alle Mitglieder*innen entscheiden sich dazu, dies nochmal zu überlegen und sich gegenseitig wann anders aus zu tauschen.

zu 7: Behandlung der herangetragenen Anträge durch Bürgerbeteiligung

Es gibt keine von Bürger*innen herangetragene Anträge.

Zu 8: Tauschschrank Antrag

Herr Plötz berichtet, dass er und Herr Lindemann sich letzte Woche mit der Verwaltung getroffen haben und über das Aussehen und den Standort des Tauschschrankes gesprochen haben, sie haben sich nun auf den Standort „Arnum an der Buchhandlung“ geeinigt. Herr Plötz sagt, dass er verschiedene Tischlereien angeschrieben hat, jedoch niemand sich bereit erklärt hat.

Frau Götz sagt, dass Herr Intemann und Herr Plötz auch bei der Ausschusssitzung am 28.11.24 um 19 Uhr da sein werden und fragt, ob noch jemand dazu kommen möchte.

Frau Götz fragt außerdem nach, was sie in der Ausschusssitzung sagen sollen, wenn sie auf eine Frage keine Antwort weiß. Herr Lindemann und Herr Intemann antworten.

Zu 9: Aufenthaltsbereiche für Jugendliche

Herr Intemann leitet das Thema um die Jugendplätze in Hemmingen ein und sagt, dass es immer noch zu wenige Aufenthaltsorte für Jugendliche gibt und mehrere Aufenthaltsorte geplant werden sollten. Frau Götz antwortet, dass sie Arnum ausschließen würde und Jugendplätze in Hemmingen-Westerfeld präferieren würde. Herr Schill stimmt Frau Götz zu und ergänzt, dass das Jugendparlament sich vorher Gedanken machen sollte, was sinnvolle Orte für neue Aufenthaltsbereiche sind.

Herr Benseler sagt, dass er es aber auch wichtig findet, sich nicht auf Hemmingen zu beschränken, da in Arnum zum Beispiel auch viele Jugendliche wohnen. Benseler schlägt vor, auf dem Weihnachtsmarkt nach Meinungen von Jugendlichen zu fragen oder auch per Instagram.

Frau Götz befürwortet die Vorschläge von Herrn Benseler, sie ergänzt, das es auch schlau wäre auf IServ eine Umfrage zu machen. Herr Intemann sagt, dass er dies gerne in den Arbeitsgruppen behandeln würde. Die anderen Mitglieder*innen stimmen zu.

Es hat sich eine Arbeitsgruppe aus Frau Götz, Herrn Intemann, Herrn Plötz und Frau Wolter gebildet.

Zu 10: Weihnachtsmarkt

Frau Mihm berichtet, dass das Jugendparlament am Weihnachtsmarkt vom 14.12.24 bis 15.12.24 mit einem Glücksrad Wichteln wird und das es 24 Hauptgewinne geben wird. Frau Götz verweist auf den „Materialverleih“, welchen einige auf der JULEICA-Feier kennengelernt haben.

Herr Baumgarte erzählt, dass die Stadt Hemmingen vielleicht auch ein Glücksrad hat. Das Jugendparlament soll sich bei Frau Henze oder Frau Sandvoß informieren.

Frau Mihm antwortet, dass sie nachfragen wird. Herr Intemann bietet seine Hilfe an.

Außerdem ergänzt Frau Mihm, dass sie die Schichten über die Whatsapp Community einteilen möchte.

zu 11: Sonstiges

Herr Intemann erläutert einen Änderungsvorschlag zur Geschäftsordnung. Unter § 2.1 soll der Konjugationsfehler „die Jugendbürgermeister oder der Jugendbürgermeister“ korrigiert werden. Der Änderungsvorschlag wird einstimmig genehmigt.

Frau Mihm spricht an, dass die Bürgerstiftung Hemmingen Interesse hat, mit uns zusammen zu arbeiten, sie wollen sich mit dem Jugendparlament treffen und fragen nach Terminvorschlägen.

Herr Schill fragt nach, wie viel Geld wir noch im Topf haben. Herr Lindemann antwortet, dass er es nicht endgültig sagen kann, da noch Anschaffungen anstehen. Zudem geht er davon aus, dass eine Übernahme des Budgets ins nächste Jahr nicht möglich sein wird.

Herr Schill schlägt vor, vielleicht in ein eigenes Glücksrad für das Jugendparlament zu investieren.

Herr Intemann sagt, dass er sich mit Herrn Döpke besprechen wird.

Frau Götz schlägt vor, Sticker mit Sprüchen, für die das JuPa steht und die uns wichtig sind zu erstellen und anschließend zu verteilen.

Herr Intemann berichtet vom Gespräch mit Herrn Ceylan, er erzählt, dass das Jugendparlament auch den Instagram Account über die KGS Hemmingen bewerben könnte. Intemann schlägt vor, dieses Angebot wahr zu nehmen. Des Weiteren berichtet er von einem Gespräch mit Herrn Barlag, welcher den Politik Zweig leitet. Herr Barlag erzählte, dass wir den achten Jahrgang besuchen könnten, damit das Jugendparlament sich vorstellen kann und das politische Bewusstsein von den Schüler*innen gestärkt wird. Es gibt das Angebot, gemeinsam eine Politikstunde zu gestalten. Frau Götz schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu erstellen. Frau Wolter findet, es kann mit in die Veranstaltungsgruppe. Dies trifft auf einstimmiges Nicken.

Herr Intemann berichtet, dass Herr Ceylan nach aktuellem Stand vorsieht, die Medienordnung zu ändern, wodurch Tablets auch außerhalb des Unterrichts auf dem Schulgelände genutzt werden dürften.

Außerdem erzählt Intemann, dass er das Jugendparlament bald bei den Grundschulen vorstellen wird. Das Treffen mit der SPD-Fraktion verschiebt sich in den Januar. Zuletzt spricht Frau Wolter noch an, dass bald Umfragen für die nächsten Sitzungen in der Community kommen werden.

zu 9: Schließen der Sitzung

Ole Intemann schließt die Sitzung um 17:03 Uhr.



Nathalie Wolter
Stv. Jugendbürgermeisterin
Protokollantin



Ole Intemann
Jugendbürgermeister